HAMBURG AKTIV: DAS PORTAL FÜR BILDUNGS- BERATUNGS- UND FREIZEITANGEBOTE IM BEZIRK BERGEDORF

Zeitraubendes Suchen nach einem geeigneten Kurs zur Ausbildung, Weiterbildung und Freizeitgestaltung gehört in Bergedorf nun der Vergangenheit an. Seit März ist unter www.hamburg-aktiv.info ein Bildungsportal online, das über 22.000 Angebote von rund 4.700 Anbietern aus Bergedorf und aus ganz Hamburg systematisch unter einem Dach zusammenfasst. Mit einer einzigen Suche können sich interessierte Bürger, Lehrer oder Mitarbeiter einer Beratungsstelle über aktuelle Bildungs- und Freizeitangebote und deren Anbieter in Bergedorf oder in deren Hamburger Bezirken informieren. Erstmalig wird neben den Kitas, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen auch die ganze Vielfalt der außerschulischen Lernorte abgebildet. Die Kurspalette reicht von Angeboten für Kinder bis zu Ausbildungshinweisen, von Freizeitangeboten oder Elternberatung bis zur Liste der Spielplätze im Stadtteil. Der Bildungsbegriff ist weit gefasst. Alle Angebote können nach Schlagworten, Zielgruppen, Stadtteil oder auch adressbezogen gesucht und gefunden werden. Per Klick lassen sich alle möglichen Kurse und Orte finden, im Umfeld und auch darüber hinaus. Ergänzend stehen Informationen zu verschiedenen Fördermöglichkeiten in der Rubrik „Gut zu wissen“ zur Verfügung. Alle Angebote werden von der Datenredaktion geprüft und im Dialog mit den Anbietern zeitnah aktualisiert. Dafür ist im Portal extra eine Rubrik „Feedback“ eingerichtet. Für weitere Anbieter besteht jederzeit die Möglichkeit, über die Rubrik „Für Anbieter“ neue Angebote kostenlos einzustellen.

BUNTES TREIBEN IN DER RUDOLF-STEINER-SCHULE AM BRINK

Die Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf lädt wie jedes Jahr zum „Tag der offenen Tür“ Am Brink 7 ein. Von 11 bis 14.30 Uhr können interessierte Familien und Nachbarn am Samstag, den21. September, Einblick in das bunte Schulleben gewinnen.
Während die Kinder sich an Herbstbasteleien oder am Ritterturnier mit Holzlanze hoch zu Fahrrad beteiligen, haben Eltern und Interessierte die Möglichkeit am offenen Unterricht teilzunehmen, Schülerarbeiten aus den einzelnen Klassen anzuschauen und sich über die Schule und Waldorfpädagogik im Allgemeinen zu informieren.

Gegen den Hunger gibt es Pizza aus dem schuleigenen Steinofen, Waffeln oder Kartoffelsuppe. Wer möchte, besucht die öffentliche Monatsfeier in der Hasse-Aula, auf der Klein und Groß Musikalisches und anderes Kurzweiliges aus dem Unterricht auf die Bühne bringen. Die Monatsfeier beginnt um 10 Uhr in der Hasse-Aula, die vom Schulgelände aus zugängig ist. Hierfür sind Reservierungskarten ab dem 9.September im Schulbüro gegen eine Gebühr von einem Euro erhältlich.

GEBIETSENTWICKLUNG BERGEDORF-SÜD

steg Hamburg mbH
Barbara Kayser und Jan Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
Telefon: 040 80 79 11 040
E-Mail:
bergedof-sued@steg-hamburg.de
Web: www.bergedorf-sued.de

Verbindliche Öffnungszeiten:
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
mittwochs 16-18 Uhr.

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Integrierte Stadtteilentwicklung

Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
E-Mail:
claudia.messner@
bergedorf.hamburg.de

NEWSLETTER

Den Newsletter können Sie kostenlos per Mail unter bergedorf-sued@steg-hamburg.de bestellen.

IMPRESSUM

Informationen für das
Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon 040 43 13 93 0
Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos:
Barbara Kayser, Knut Rößner, Rudolf-Steiner-Schule

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
Telefon 040 42891 3094
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd
Bergedorfer Straße 158
21029 Hamburg
Telefon 040 80 79 11 040
bergedorf-sued@steg-hamburg.de
www.bergedorf-sued.de

Öffnungszeiten
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,
mittwochs 16-18 Uhr

Druck: Druckerei Siepmann GmbH
Hamburg

Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

steg

HAMBURG BERGEDORF

Beirat Bergedorf-Süd tagt am 20. August ✶ Das starke Doppel: Unser Gewerbeportrait ✶

SÜDBLICK BERGEDORF

BEAUFTRAGT: VERKEHRSUNTERSUCHUNG BROOKDEICH

Im Frühjahr dieses Jahres beauftragte das Bezirksamt Bergedorf das private Büro ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung mit einer Verkehrsuntersuchung der Straße Brookdeich, die parallel zur Brookwetterung verläuft.

Diese Straße ist für Bergedorf-Süd von zentraler Bedeutung. Sie erschließt die nördlich zwischen der Holtenklinker Straße und dem Brookdeich gelegenen Wohnquartiere sowie die südlich gelegenen Gewerbe- und Industriestandorte. Die Straße Brookdeich ist somit eine sogenannte Sammelstraße und wird stark von Kfz-Verkehr geprägt. Als besonders problematisch werden die Verkehrsbehinderungen durch die parkenden Kraftfahrzeuge wahrgenommen.
Einer zentralen Radwegeachse, die für Bergedorf-Süd entlang der Brookwetterung als attraktive Radverkehrsroute dient, wird der Brookdeich aktuell nicht gerecht. Auch fehlt eine für den Radverkehr attraktive Vernetzung des Brookdeich mit dem Bergedorfer Zentrum und dem Schleusengraben. Der Brookdeich ist somit keine Radroute, die Bergedorf-Süd gut an die übergeordneten Radwege anbindet und auch keine attraktive Fußwegeverbindung, die gerne gewählt wird.
Das Integrierte Entwicklungskonzept Bergedorf-Süd stellte 2011 fest, dass das Potential der Brookwetterung nur in kleinen Teilbereichen sichtbar ist. Da die Autos entlang der Brookwetterung parken, ist der Wasserlauf nicht einsehbar und damit auch nicht erlebbar.
Ein Ziel des Integrierten Entwicklungskonzeptes ist, eine übergeordnete grüne Wegeverbindung zwischen dem Schleusengraben und entlang der Brookwetterung anzulegen und die Wasserläufe erlebbar zu machen. Der Brookdeich soll für Radfahrer und Fußgänger besser nutzbar gestaltet und aufgewertet werden. Am 11. Juni 2013 stellten Mitarbeiter des Verkehrsplanungsbüros ARGUS ihren Auftrag im Beirat Bergedorf-Süd vor. Ergebnisse konnten noch nicht präsentiert werden, denn schließlich war das Büro erst kurz vor der Beiratssitzung beauftragt worden. Voraussichtlich im Oktober dieses Jahres werden im Beirat Bergedorf-Süd die Ergebnisse der Bestandserhebung und erste Planungsvorschläge vorgestellt.

WEITERHIN GESUCHT: JUGENDLICHE FÜR DIE MITARBEIT IM BEIRAT

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung hatten wir Sie informiert, dass die Bezirksversammlung Bergedorf im April diesen Jahres beschlossen hat, den Beirat Bergedorf-Süd um zwei weitere Mitglieder und zwei Vertreter aus der Gruppe der Jugendlichen zu erweitern.
Ziel des Beschlusses der Bezirksversammlung ist, dass die Interessen der Jugendlichen in die aktuellen und zukünftigen Planungen in Bergedorf-Süd stärker einfließen. Denn schließlich betrifft die Entwicklung Bergedorf-Süds auch Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grunde hatten wir in der letzten Zeitung ‚Südblick Bergedorf' Jugendliche aufgefordert, sich für die Mitarbeit im Beirat Bergedorf-Süd zu bewerben. Außerdem haben wir auch Jugendeinrichtungen aus dem Gebiet und der direkten Umgebung angesprochen, um für die Mitarbeit von Jugendlichen zu werben.

Bis heute hat sich leider kein Jugendlicher finden können, der im Beirat mitwirken möchte. Daher sind die beiden Plätze für Jugendliche ab 14 Jahren noch nicht vergeben. Es besteht also weiterhin die Gelegenheit, sich für die Mitarbeit im Beirat zu melden. Interessierte Jugendliche können sich per Mail unter bergedorf-sued@steg-hamburg.de, telefonisch unter 040 / 80 79 11 040 oder direkt im Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158 melden.

EINLADUNG ZUM BEIRAT AM 20. AUGUST

Der Beirat Bergedorf-Süd trifft sich am 20. August 2013 um 19.00 Uhr in der Ganztagsschule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20.
Die Energiefachplaner stellen die vorläufigen Ergebnisse des Energiegutachtens für Bergedorf-Süd vor.
Der Beirat tagt grundsätzlich öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen an dem Treffen des Beirats Bergedorf-Süd teilzunehmen.

SIELBAU: ES GEHT WEITER

Es ist geschafft: Der erste Bauabschnitt der Sielbaumaßnahmen und der Umgestaltung der Hassestraße, des Töpferhof, der Rektor-Ritter-Straße und der Straße Neuer Weg ist fertig. Jetzt muss nur noch der Poolplatz umgestaltet werden, der sich an den Neuen Weg südlich der Bergedorfer Straße anschließt. Wenn alles gut geht, wird auch der Poolplatz im Herbst neu gestaltet und dann auch als Platz wahrnehmbar sein.

Im Zuge all dieser Arbeiten wurden die Straßenzüge und auch der Poolplatz durch Städtebaufördermittel aufwendig umgestaltet und der Straßenraum sowie der neue Platz attraktiv neu gestaltet.

Derzeit wird der zweite Bauabschnitt der Siel- und Umbaumaßnahmen vorbereitet. Hamburg Wasser plant, schon im Oktober dieses Jahres zur Vorbereitung der weiteren Sielbaumaßnahmen mit der Erneuerung der Trinkwasserleitungen zu beginnen. Los geht es in der Holtenklinker Straße bis zum Arnoldistieg, Am Brink, in der Brookstraße, Bleichertwiete und in der Soltaustraße.

Im nächsten Jahr, also 2014, geht es weiter mit der Erneuerung der Siele. Gestartet wird in der Bergedorfer Straße auf Höhe der Straße Neuer Weg. Diese Erneuerungsmaßnahme verläuft dann weiter über die Holtenklinker Straße bis zur Höhe des Arnoldistiegs.

Geplant ist, etwa Mitte 2015 mit den Sielbauarbeiten in der Bleichertwiete und der Soltaustraße fortzufahren. Falls nichts Unerwartetes passiert, werden die Sielbaumaßnahmen voraussichtlich 2016 beendet werden.

Genauere Angaben zum Ablauf, Beginn, der Dauer und dem Umfang der Arbeiten des zweiten Bauabschnitts erhalten alle betroffenen Anwohner vor Baubeginn über Postwurfsendungen von Hamburg Wasser.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

GELD FÜR KLEINE STADTTEIL - PROJEKTE

Um kleine Projekte schnell und unbürokratisch fördern zu können, wurde für das Jahr 2013 der Verfügungsfonds in Höhe von 10.000 Euro eingerichtet. Durch ihn können Ihre kleinen Projekte mit bis zu 50 Prozent der Kosten pro Einzelmaßnahme bezuschusst werden. Mit Hilfe des Verfügungsfonds soll privates Engagement unterstützt und eigene Projekte aus dem Gebiet gefördert werden.

Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Gebiet Bergedorf-Süd zu Gute kommt und nicht nur Einzelinteressen bedient. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds sollen nicht die Regelfinanzierung von Projekten und Maßnahmen ersetzen, sondern neue, zusätzliche Projekte und Maßnahmen in Bergedorf-Süd ermöglichen.

Geld beantragen kann jede Einzelperson, Gruppe oder Einrichtung, die im Gebiet wohnt, arbeitet oder aktiv ist. Die vorliegenden Anträge an den Verfügungsfonds werden im Beirat Bergedorf-Süd vorgestellt und die Mitglieder entscheiden über die Vergabe der Gelder.

Machen Sie Gebrauch vom Verfügungsfonds und stellen Sie einen Antrag, wenn Sie eine stadtteilbezogene Maßnahme planen und eine finanzielle Unterstützung zur Umsetzung Ihrer Idee benötigen!

Wenn Sie Ideen für neue Projekte für Bergedorf Süd haben, dann lassen Sie sich ab sofort bei den Gebietsentwicklern der steg telefonisch unter 80 79 11 040 beraten oder informieren Sie sich direkt im Stadtteilbüro in der Bergedorfer Straße 158.

DAS STARKE DOPPEL

In der Holtenklinker Straße 13 begrüßen Regina Kahl und Ina Damaske an fünf Tagen in der Woche seit über neun Jahren ihre Kundschaft. Die beiden Inhaberinnen freuen sich bereits auf das zehnjährige Jubiläum im nächsten Jahr und sind beinahe ein wenig verwundert, „dass wir schon so lange hier sind“. Das Geschäft ist sogar schon einmal umgezogen, denn die ersten fünf Jahre kamen die Kunden noch in die Bleichertwiete, um sich von den beiden frisieren zu lassen.

Der Schritt in die Selbstständigkeit kam für die zwei vom Zeitpunkt her ein wenig ungewollt. Zwar gab es schon ab und an kleinere Gedankenspiele den Schritt zu wagen, jedoch löste erst eine Kündigung vor rund zehn Jahren den weiteren beruflichen Werdegang aus. Nachdem beide über 20 Jahre als Angestellte in der Hamburger Innenstadt und auch in Bergedorf tätig waren, sollte es zukünftig nun mit einem eigenen Geschäft weitergehen. „Für uns stand von vornherein fest, wenn so etwas passiert, dann machen wir das nur zusammen“, so die beiden Inhaberinnen. Und wie es scheint, war dieser Schritt genau richtig.

Die angebotene Vielfalt kommt bei der Kundschaft, hierzu zählen viele langjährige Stammkunden aus Bergedorf, Hamburg, Niedersachen und Schleswig-Holstein, sehr gut an. „Wir haben den Vorteil, dass wir in einer Zeit ausgebildet wurden, in der wir noch alles gelernt haben. Das reicht von der Trendfrisur und Dauerwelle bis hin zur Föhnfrisur, wir können sämtliche Wünsche von A-Z erfüllen“, erzählt Ina Damaske. Neben der richtigen Beratung und Umsetzung, geben die beiden auch gerne Tipps und Tricks für zu Hause, denn auch nach dem Besuch sollen die Kunden noch weiterhin viel Freude an ihrem Haarschnitt haben. Aber ganz besonders der Umgang mit den Kunden ist dem Duo wichtig. „Wir sind Friseure mit Leib und Seele. Bei uns im Laden mault keiner, weder wir und noch viel weniger die Kunden“, kommt es mit einem Lachen von Regina Kahl. „Wir nehmen uns Zeit für die Kundschaft und vor allem der Umgang mit den Leuten macht uns Spaß“ ergänzt ihre Kollegin. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das Alter der Kunden von 2-99 Jahren (O-Ton) reicht. Und damit es auch immer abwechslungsreich bleibt, gibt es in regelmäßigen Abständen Events oder spezielle Abende und auch Ausstellungen beim starken Doppel.

Die gebürtige Luruperin Kahl und die aus den Vierlanden stammende Damaske geben ihre Erfahrung auch weiter und haben als ausbildender Betrieb bereits zwei junge Auszubildende erfolgreich zur Gesellenprüfung begleitet. Der gute Draht zu den Kunden und das manchmal etwas weniger städtische Ambiente mögen beide an Bergedorf-Süd. So wird von Bergedorf als „Nette kleine Stadt“ gesprochen und der kurze Gang in die nahe Fußgängerzone auch schon mal als „… nur schnell ins Dörfli“ bezeichnet. Zwei also, die sich hier wohlfühlen und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Regina Kahl auch gleich um die Ecke des Ladens wohnt und in Bergedorf seit 26 Jahren heimisch ist. Gefragt nach der Entwicklung des Umfelds fällt das Urteil grundsätzlich positiv aus. „Die Situation hat sich schon verbessert in den letzten Jahren, auch durch die Umbaumaßnahmen im öffentlichen Raum“, jedoch wünschen sich beide wieder mehr Angebote für den täglichen Bedarf. „Es fehlt der Schlachter, der Fischhändler, ein schöner Obst- und Gemüsemarkt und ein

Blumengeschäft in der Nähe. Die sind leider weggegangen und nicht wieder ersetzt worden“, schildert Regina Kahl. Auch ein Café oder generell mehr Außengastronomie sähen beide im Umfeld sehr gern und sind sicher, dass diese auch genutzt und angenommen werden würden. Neben den Geschäften vermissen beide auch ein wenig den dörflichen Charakter bzw. das allgemeine Miteinander und den liebenswerten Umgang, der den Stadtteil so lange geprägt hat. „Dies ist ein wenig verloren gegangen in den letzten Jahren“, was beide aber auch an den mangelnden Treffpunkten für jüngere und ältere Menschen im Gebiet ausmachen. Schaut man sich im Laden an der Holtenklinker Straße 13 um, stellt man aber fest, dass ein beliebter Treffpunkt im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiern wird. „Das starke Doppel“ ist eben „Der etwas andere Friseur“.

EINE AUSSTELLUNG ZUM MITMACHEN

Von Samstag, den 28. September bis Freitag, den 25. Oktober 2013 findet im Museum für Bergedorf und die Vierlande in der Bergedorfer Schloßstraße 4 eine Sonderausstellung statt, die sich speziell an Schulkinder richtet.

Von einem Berliner Bildungsprojekt konnten durch die Initiative von Pastor Kowalski und der Spielescheune der Geschichten die Bildungsmodelle nach Bergedorf geholt werden, um Kindern bedeutende Episoden der Weltgeschichte nicht nur zu zeigen, sondern sie auch zum Mitmachen zu animieren. Denn schließlich soll der Besuch des Museums nicht nur Wissen vermitteln, sondern vor allem auch Spaß machen, die Neugierde wecken und Kindern die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren und selbst aktiv zu werden.

Die Modelle sind Baukastenmodelle, die von Kindern unter museumspädagogischer Begleitung zusammengebaut werden können. Durch gemeinsames Basteln und Bauen wird kindgerecht Wissen über bedeutende geschichtliche Ereignisse vermittelt.

Das Thema ist dem Ort angepasst: „Wir bauen eine Burg“. Verschiedene Burgmodelle zeigen auf, wie die Menschen früher gewohnt haben und Kinder lernen viel über das Bauen im Mittelalter.

Los geht es am verkaufsoffenen Sonntag am 29.09.2013. An diesem Tag kann die Sonderausstellung besichtigt werden. Gutscheine berechtigen zum freien Eintritt. Museumspädagogen präsentieren die einzelnen Bildungsmodelle, die bespielt werden können und Eltern können ihre Kinder für die museumspädagogisch betreuten Angebote anmelden.

In den Hamburger Herbstschulferien in der ersten Oktoberhälfte und am Samstag, dem 19. Oktober, gibt es zwischen 11 Uhr und 18 Uhr insgesamt 15 betreute zweistündige Angebote, zu denen die Eltern ihre Kinder anmelden können. An den Aktionstagen, am 1, am 5. am 8. am 12 und am 15. Oktober sowie am Samstag, den 19. Oktober können bis zu 15 Kinder an den insgesamt 15 Angeboten teilnehmen. Aus pädagogischen Gründen ist die Gruppengröße begrenzt. Eine Gruppengröße von mehr als 15 Kindern ist nicht sinnvoll, wenn man den einzelnen Kindern gerecht werden will.

Finanziert wird dieses Bildungs- und Freizeitangebot im Museum für Bergedorf und die Vierlande vom BID Sachsentor, dem Bezirksamt Bergedorf und durch Stadterneuerungsmittel für das Fördergebiet Bergedorf-Süd.

Interessierte Eltern erhalten Informationsflyer und Gutscheine für die Kinder, die zum kostenlosen Eintritt am verkaufsoffenen Sonntag am 29.09.2013 und für ein Angebot an den Aktionstagen in die Sonderausstellung berechtigen. Sie erhalten diese Gutscheine in dem Schreibwarenfachgeschäft Papyrus, Sachsentor 65, in der Sachsentorbuchhandlung, Sachsentor 11, bei der Bergedorfer Schifffahrts-Linie Buhr GmbH, Alte Holstenstraße 64 oder im Stadtteilbüro Bergedorf-Süd, Bergedorfer Straße 158.

Den Kindern wünschen wir viel Spaß im Museum und den Eltern vergnügliche Stunden im Bergedorfer Zentrum.